

Entscheidungsproblem

Beitrag von „touarexx“ vom 17. März 2006 um 13:50



Dem vieldiskutierten Thema will ich noch eins drauflegen.

Ich ersuche diejenigen um antwort, die beide Modelle gefahren haben. (mit /ohne Luftfederung)

Um wieviel % ist der Fahrkomfort mit Luftfederung größer?

Beitrag von „FrankS“ vom 17. März 2006 um 14:18

Zitat von touarexx

Um wieviel % ist der Fahrkomfort mit Luftfederung größer?

Um genau 31,675%

Nein, mal ehrlich, das ganze ist doch sehr subjektiv und dazu noch von allerlei Umwelteinflüssen abhängig, du solltest den Unterschied am besten bei einer ausgiebigen Probefahrt selber erfahren

Gruß,

Frank

Beitrag von „sel4s“ vom 17. März 2006 um 14:26

Zitat von touarexx



Dem vieldiskutierten Thema will ich noch eins drauflegen.

Ich ersuche diejenigen um antwort, die beide Modelle gefahren haben. (mit /ohne Luftfederung)

Um wieviel % ist der Fahrkomfort mit Luftfederung größer?

Alles anzeigen

Hallo,

es gibt nur 3 Möglichkeiten:

Luftfederung, Luftfederung oder Luftfederung  Gruß Sel4s

Beitrag von „dummytest“ vom 17. März 2006 um 14:33

Zitat von touarexx



Dem vieldiskutierten Thema will ich noch eins drauflegen.

Ich ersuche diejenigen um antwort, die beide Modelle gefahren haben. (mit /ohne Luftfederung)

Um wieviel % ist der Fahrkomfort mit Luftfederung größer?

Alles anzeigen

 % ist gut 

da ich das nie nachgemessen habe, bleibt mir nur zu sagen: die Luftfederung ist komfortabler.....

die Seitenneigung in Kurven erscheint mir geringer, das erhöht schon die subjektive Fahrdynamik

der Sport Modus ist wohl vergleichbar mit der Stahlfederung (nur ohne Seitenneigung in Kurven)

im Gelände ist die Luftfederung besser, aber nicht unbedingt notwendig, der Fahrer bestimmt wo es lang gehen kann

der Verbrauch im Sportmodus (besonders bei höherem Tempo) ist geringer

.
. .

alles zusammen ca. 30% (oder waren es 20 oder 40 oder..... 😊)

Beitrag von „jemy“ vom 17. März 2006 um 15:16

Würde immer wieder Stahlfedern wählen. Der Dicke liegt wunderbar auf der Strasse.

Beitrag von „Gruene“ vom 17. März 2006 um 15:19

Ich habe den V6 2 Jahre mit Stahlfedern gehabt und den fand ich schon super komfortabel, als ich dann allerdings den V6 TDI mit Luftfederung bekam, war ich echt begeistert. Fahre ihn jetzt fast ein Jahr und er fährt sich wie eine Sänfte. Also meine Meinung: LUFTFEDERUNG

Beitrag von „Corvette-1111“ vom 17. März 2006 um 15:44

Also, Touarexx, wenn Du mich fragen würdest, würde ich Dir zur normalen Stahlfeder raten. Habe ich auch drin.....

Ich habe seinerzeit (Oktober 2005) ausgiebig Probefahrten mit beiden Varianten unternommen und sehe persönlich keinen Grund für den Aufpreis "Luftfederung".

Da Du aber ja einen Tip haben möchtest:

Gehe zum Freundlichen, nimm Dir beide Varianten und mach eine Probefahrt.

Johen

Beitrag von „m.spinner“ vom 17. März 2006 um 16:07

Hallo,

das gleiche Problem hatte ich auch, bin dann auch beiden T-reg Varianten gefahren. Für mich gab es nach der Probefahrt eine 100% Entscheidung das war mit Luftfederung! Der Fahrkomfort ist einfach genial und zu solch einem Auto gehört es einfach dazu, wie der Fisch ins Wasser gehört. Aber auf jedenfall eine Fahrt mit beiden T-reg dann wirst Du das selbe sagen.

Gruß Marcus

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 17. März 2006 um 17:55

Zitat von touarexx



Dem vieldiskutierten Thema will ich noch eins drauflegen.

Ich ersuche diejenigen um antwort, die beide Modelle gefahren haben. (mit /ohne Luftfederung)

Um wieviel % ist der Fahrkomfort mit Luftfederung größer?

Alles anzeigen

Hallo,

mit der Luftfederung hast Du 4 Wahlmöglichkeiten:

- Sport
- Komfort

- X-tra-Level
- Ladelevel

oder während der Fahrt die automatische Regulierung zwischen Komfort und Sport ub der Automatik-Einstellung geschwindigkeitsabhängig?

rein rethorisch: wieviel Wahlmöglichkeiten hast Du bei Stahlfedern?

Ich habe beide Varianten probegefahren vor der Entscheidung.

"Ohne Luftfederung" ist das gar kein "richtiger" Touareg.;

Die Prozepte kannst Du Dir nach o.a. Möglichkeiten selbst ausrechnen oder schätzen! 

Für mich sind es 400 %!

Gruß

Beitrag von „Franks“ vom 17. März 2006 um 18:43

Zitat von dreyer-bande

Hallo,
mit der Luftfederung hast Du 4 Wahlmöglichkeiten:

- Sport
- Komfort
- X-tra-Level
- Ladelevel

oder während der Fahrt die automatische Regulierung zwischen Komfort und Sport ub der Automatik-Einstellung geschwindigkeitsabhängig?

Vermischst du hier nicht etwas die Dämpfungseinstellung (Sport/Komfort/Automatik) mit der Bodenfreiheit/Fahrzeughöhe (Ladelevel/Normal/Offroad/Xtra)? Im Ladelevel kann man zudem maximal Schrittgeschwindigkeit fahren, sobald man schneller wird, geht es nach oben.

Gruß,

Frank

Beitrag von „Patrickclouds“ vom 17. März 2006 um 19:16

wenn du geld sparen willst, würde ich die luftfederung weglassen.

hatte selbst "nur" einen r5 schalter ohne luftfederung.

mit den 19" felgen lag der richtig gut auf der straße. einfach traumhaft.

wenn ich mir allerdings einen v6tdi automatik bestellen würde, würde ich die luftfederung reinmachen

Beitrag von „dummytest“ vom 17. März 2006 um 21:25

Zitat von FrankS

Vermischst du hier nicht etwas die Dämpfungseinstellung (Sport/Komfort/Automatik) mit der Bodenfreiheit/Fahrzeughöhe (Ladelevel/Normal/Offroad/Xtra)? Im Ladelevel kann man zudem maximal Schrittgeschwindigkeit fahren, sobald man schneller wird, geht es nach oben.

Gruß,

Frank

der senkt ihn schon ab (2 Markierungen) im Sport-Modus (klar, Dämpfereinstellung). Das macht er aber wohl auch automatisch im Comfort Modus bei mehr als 140 km/h oder so.

Beitrag von „Porto“ vom 17. März 2006 um 23:40

Es hängt für mich sehr von der Fahrzeugnutzung ab. Da ich hier in Portugal jegliche Form von Straße oder unwegsamen Pfaden habe, nutze ich sämtliche Stellungen der Luftfederung auch ständig aus. Fährt man hingegen überwiegend auf asphaltierten Straßen, dann bietet die Stahlfederung schon sehr guten Komfort. Will man hingegen den T wie einen Sportwagen fahren, dann ist die Luftfederung oder eine Tieferlegung nützlich.

Beitrag von „agroetsch“ vom 18. März 2006 um 21:57

Hallo,

auch ich kenne beide Varianten, knapp 50.000km mit Stahl und jetzt 10.000 mit Luft.

Wenn du auf Komfort Wert legst, geht kein Weg an der Luftfederung vorbei.

Auf die Gimmicks wie Absenken/Hochpumpen könnte ich getrost verzichten, selbst im Gelände bin ich mit dem Stahlgederten gut unterwegs gewesen.

Wenn du aber nach Komfort fragst, Luft.

Wenn du nur fragst ob sie das Geld wert ist, muss man einfach sagen dass das jeder für sich selbst entscheiden muss. Dem einen ist sie es, dem anderen nicht.

Beitrag von „Blau-Weiß“ vom 20. März 2006 um 12:08

Hallo!

da ich gerade selber vor dieser schwierigen entscheidung stehe, würde mich noch eines interessieren, dass hier leider sehr selten aufgegriffen und beachtet wird:

Wie schaut aus mit der Zuverlässigkeit aus? Immerhin ist mit den Luftfedern wieder mehr Elektronik an Bord, und die Wartungskosten bei defekten Dämpfern etc. sind wahrscheinlich auch entsprechend höher oder?!

Und manche hier sagen die Stahlfedern sind vergleichbar mit der Sport-Einstellung der Luftfedern - ist das wirklich vergleichbar? Mir sind die Federn bei der Testfahrt mit Luftfedern bei Sporteinstellung doch sehr hart vorgekommen...

Danke schon im Vorraus!

Beitrag von „hansasel“ vom 20. März 2006 um 12:43

also ich fahre die autos ja täglich und in allen variationen und würde nie einen mit luftfahrwerk nehmen. am besten gefällt mir die straßenlage mit einem "normalen" fahrwerk in verbindung mit H&R sportfedern. ist dann ca. 20mm tiefer und immer noch sehr komfortabel, auch optisch sehr schön. aber alles nur mein eindruck.

Beitrag von „Patrickclouds“ vom 20. März 2006 um 13:01

ich kann mich nur wiederholen.

ich war von den stahlfedern im touareg begeistert.

liegt auch bei über 200km/h sehr gut auf der straße, man merkt die geschwindigkeit gar nicht. und sehr komfortabel das ganze

hatte die 19" felgen drauf

muss aber auch sagen, dass ich vorher audi tt gefahren bin 😄

mag sein, dass ich dadurch noch mehr vom komfort des touaregs überzeugt war 😊

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 20. März 2006 um 17:20

Zitat von Blau-Weiß

Hallo!

da ich gerade selber vor dieser schwierigen entscheidung stehe, würde mich noch eines interessieren, dass hier leider sehr selten aufgegriffen und beachtet wird:

Wie schaut aus mit der Zuverlässigkeit aus? Immerhin ist mit den Luftfedern wieder mehr Elektronik an Bord, und die Wartungskosten bei defekten Dämpfern etc. sind wahrscheinlich auch entsprechend höher oder?!

Und manche hier sagen die Stahlfedern sind vergleichbar mit der Sport-Einstellung der Luftfedern - ist das wirklich vergleichbar? Mir sind die Federn bei der Testfahrt mit Luftfedern bei Sporteinstellung doch sehr hart vorgekommen...

Danke schon im Vorraus!

Alles anzeigen

Hallo,
diesen Eindruck würde ich so bestätigen.
Vielleicht kann sich Armin dem ja anschließen.?

Zur Zuverlässigkeit:
Bisher 30.000 km in 17 Monaten, keine Probleme.
Dabei waren auch 5 Tage Off-Road [Sizilien](#).

Gruß

Beitrag von „metagross“ vom 20. März 2006 um 17:26

hi,

ich würde nie auf die fuftfederung verzichten wollen. allerdings bin ich auch schon etwas älter und gehe es eher etwas gemütlicher an.:o

Beitrag von „MemphisStein“ vom 20. März 2006 um 19:36

Ich habe den Dicken ohne Luftfederung Probegefahren und mich für den Dicken mit Luftfederung entschieden.

Ob der Komfort jetzt so viel besser ist, weiß ich gar nicht so recht.

Habe die Luftfederung hauptsächlich deswegen gekauft, weil ich einen Hund habe und diesem das Ein- und Aussteigen erleichtern möchte.

Klingt für einige hier vielleicht überzogen - Ist aber nun so.

In Spanien habe ich mal nach einem großen Regen, um ein Wasserloch auf einem Feldweg zu durchqueren, die Luftfederung auf Xtra-Level angehoben, das hat Spaß gemacht, da alle anderen die hinter mir standen rumdrehen mußten, weil die Pfütze zu tief war. Ansonsten hab ich noch keinen Gebrauch von der Höhenverstellung gemacht.

Naja Mann gönnt sich ja sonst nix.

Beitrag von „agroetsch“ vom 20. März 2006 um 22:48

Zitat von dreyer-bande

Hallo,
diesen Eindruck würde ich so bestätigen.
Vielleicht kann sich Armin dem ja anschließen.?

Hallo,

ja kann ich, "Sport" der Luftfedern empfinde ich als vergleichbar zur "normalen" Stahlfederung.

Ich habe den R5 damals anfangs als zu hart empfunden, und ich war einiges gewohnt. Habe mich dann aber auch dran gewöhnt.

Trotzdem, der Komfort ist wirklich das große "PLUS" der Luftfedern.

Beitrag von „Hofmayer“ vom 22. März 2006 um 22:37

Ändert sich beim verstellen der Luftfederung auf Off Road oder X-Tra Level eigentlich das Programm für ASR ESP usw.?

Beitrag von „Hagen“ vom 23. März 2006 um 08:58

Zitat von Hofmayer

Ändert sich beim verstellen der Luftfederung auf Off Road oder X-Tra Level eigentlich das Programm für ASR ESP usw.?

Beim Einschalten der Untersetzung sollte es eigentlich ans Gelände angepaßt arbeiten. Der Level der Luftfederung hat nichts damit zu tun.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 23. März 2006 um 12:23

Zitat von Hofmayer

Ändert sich beim verstellen der Luftfederung auf Off Road oder X-Tra Level eigentlich das Programm für ASR ESP usw.?

Hallo,
ich stelle immer ESP mit dem Schalter manuell ab.
Ebenso das PDC System, sonst piept das ja bei jedem Grashalm.
Die Dornenbüsche lassen wir hier lieber weg.

Gruß

Beitrag von „dummytest“ vom 23. März 2006 um 13:05

Zitat von dreyer-bande

Hallo,
ich stelle immer ESP mit dem Schalter manuell ab.

warum eigentlich ????
ich hatte es immer an, problemlos
(ausser vielleicht bei extrem rutschigen Schlammfahrten)

Beitrag von „Hagen“ vom 23. März 2006 um 13:36

Zitat von dummytest

warum eigentlich ????

Weil es nicht völlig ausgeschaltet ist, was ja manchmal durchaus Vorteile hat, sondern nur einen größeren Regelbereich zugewiesen bekommt.

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 24. März 2006 um 09:27

Zitat von dummytest

warum eigentlich ????

ich hatte es immer an, problemlos

(ausser vielleicht bei extrem rutschigen Schlammdurchfahrten)

Hallo dummytest,

ich schalte das ESP auch immer aus (PDC aus den von Hannes ganz richtig angemerkten Gründen auch!) weil es den von Hagen angesprochenen größeren Regelbereich nur im LOW-Modus "bekommt", ich aber auf den verschneiten Forststraßen und Waldwegen meist im HIGH-Modus unterwegs bin.

Wegen der hohen Trägheit der Masse des Dicken pflügt er dann so richtig schön durch den Schnee, ausser das ESP meint, irgendwo an den Vortrieb leistenden Rädern "herumbremsen" und -regeln zu müssen. Das Resultat dieser Eingriffe war für mich meist in Form des Langsamerwerdens (kein angenehmer Gedanke nächstens mitten in der verschneiten Au!) spürbar. Der Dicke hat sich dann irgendwie schwerfälliger angefühlt, so als ob er nicht so recht weiterkäme (wahrscheinlich wäre er aber trotzdem nicht steckengeblieben). Dann ESP aus, gleiche Strecke wieder durch den Schnee (nicht in den Spuren vom ersten Mal) und plötzlich pflügt er so vorwärts, dass nicht einmal ein Gedanke an ein Langsamerwerden oder Steckenbleiben aufgekomen wäre... 🙄🙄🙄

Hoffe, ich konnte Dir meinen - zugegebermaßen subjektiven Eindruck - verständlich wiedergeben...

Bernhard

Beitrag von „agroetsch“ vom 24. März 2006 um 10:25

Hallo Bernhard,

das hast du sehr verständlich geschildert, genau das ist der Grund für das Ausschalten des ESP im Gelände. Genau so habe ich mir den einzigen "Strafpunkt" in Dörnitz letztes Jahr eingehandelt, als ich im Schlamm stehengeblieben bin deswegen (Vortrieb aufgrund der ESP-Regelung gleich null). Gottseidank bin ich aus eigener Kraft wieder losgekommen, sonst wäre es mehr als EIN Punkt gewesen 😊

Beitrag von „dummytest“ vom 24. März 2006 um 14:57

klasse Beschreibung, Bernhard....
und auch nachvollziehbar... 🙌🙌

Bin bisher fast immer nur im LOW-Modus Offroad gewesen (kann den Wagen dann einfach besser mit dem Gasfuss kontrollieren 😄). Muss einfach nur daran denken, das ESP vor der Durchfahrt sehr rutschiger Untergründe abzuschalten.

Auf gutem (also griffigem) Untergrund kann ich es also anlassen, das deckt sich mit meinen Erfahrungen.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 24. März 2006 um 15:51

Zitat von dummytest

klasse Beschreibung, Bernhard....
und auch nachvollziehbar... 🙌🙌

Bin bisher fast immer nur im LOW-Modus Offroad gewesen (kann den Wagen dann einfach besser mit dem Gasfuss kontrollieren 😊). Muss einfach nur daran denken, das ESP vor der Durchfahrt sehr rutschiger Untergründe abzuschalten.
Auf gutem (also griffigem) Untergrund kann ich es also anlassen, das deckt sich mit meinen Erfahrungen.

Hallo Burkhard,

Du bist doch immer so schnell unterwegs, dass Du es nicht bemerkst wenn der Untergrund wechselt.

Da muß Deine Holde schon aufpassen, dass Du nicht abrutschst!:D

Gruß